

Modulhandbuch zum Masterstudiengang ‚Russisches und internationales Wirtschaftsrecht‘ für deutschsprachige Studierende

Nr.	Modul/ Lehrveranstaltung
PM 1	Einführung in das Recht der Staaten der GUS
PM 2	Fallstudien 1 (Rechtspraxis I)
PM 3	International Business Transactions
PM 4	Besonderheiten des Privatrechts der Staaten der GUS
PM 5	Fallstudien 2 (Rechtspraxis II)
PM 6	State and Economy
PM 7	Rechtssichere Gestaltung internationaler Geschäfte
PM 8	Nachhaltige Entwicklung und Corporate Social Responsibility
PM 9	Aktuelle Frage des Zivilrechts
PM 10	Internationales Management
PM 11	Internationale Businessstrategien
PM 12-1	Russischer Sprachkurs
PM 12-2	Russischer Sprachkurs
PM 13	Internationales Zivilprozessrecht Vertiefung
PM 14	Fallstudien 3 (Rechtspraxis III)
PM 15	Master-Thesis mit Kolloquium
WPM 1 - 5	Überblick
WPM D 1	Unternehmensrecht 1
WPM D 2	Unternehmensrecht 2
WPM D 3	Unternehmensfinanzierung
WPM D 4	Vertiefung Vertragsrecht
WPM D 5	Vertiefung öffentliches Recht
WPM D 6	Finanzcontrolling
WPM D 7	Wirtschaftsvölkerrecht
WPM D 8	Intellectual property Law
WPM D 9	Bilanzierung nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften
WPM D 10	Bankrecht
WPM D 11	Europäisches Wirtschaftsrecht
WPM D 12	Recht der Unternehmenskrise
WPM D 13	Betriebliches Prüfungswesen
WPM R 1	Durchführung von Marketingprojekten
WPM R 2	Interkulturelles Marketing
WPM R 3	Internationales Marketing innovativer Produkte
WPM R 4	Staatliche Innovationspolitik
WPM R 5	Investitions- und Innovationsrisiken
PM 12	Erstellung eines Geschäftsplans in kommerziellen Organisationen

Modul-Nr./Code	PM 1
Modulbezeichnung	Einführung in das Recht Russlands und der Staaten der Gemeinschaft der unabhängigen Staaten GUS
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. (Prof. für russisches Recht)
Name Hochschullehrer/in	N.N. (Prof. für russisches Recht)
Inhalte des Moduls	Im Rahmen des Moduls werden folgende Themen behandelt: Thema 1: Überblick über die Entwicklung des russischen und sowjetischen Rechts Thema 2: Transformation eines Rechtssystems: Schaffung der verfassungsrechtlichen Grundlagen in Russland und den Staaten der GUS Thema 3: Schaffung eines privaten Sektors: Entwicklung und Verfahren der Privatisierung Thema 4: Etablierung einer Marktwirtschaft: das russische ZGB Thema 5: Rechtsgeschäfte und Vertragsschluss Thema 6: Unwirksamkeitsgründe und Unwirksamkeitsfolgen Thema 7: Leistungsstörungen Thema 8: Verbraucherschutz Thema 9: Besonderes Schuldrecht Thema 10: Immobilienrecht Thema 11: Sicherungsrechte Thema 12: Prozessrecht und Gerichtssystem
Qualifikationsziele des Moduls	Ziel ist die Vermittlung des grundlegenden Wissens und Verständnisses über juristische Fragestellungen in der Entwicklung des russischen Wirtschaftsrechts. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Regelungen des russischen ZGB mit Bezügen zu vergleichbaren Kodifikationen in anderen Staaten der GUS. Sie sind in der Lage, Sachverhalte im russischen Recht zu diskutieren sowie schriftlich und mündlich überzeugend zu vertreten. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlfach Masterstudiengang Internationales Wirtschaftsrecht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	1. Semester
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	ein Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Blankenagel/Steininger</i> : Handbuch Wirtschaft und Recht in Osteuropa <i>Galander</i> : Russisches Wirtschaftsrecht <i>Nußberger</i> : Einführung in das russische Recht <i>Wieser</i> Handbuch der Russischen Verfassung <i>Yakovleva</i> Russian Contract Law Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage

Modul-Nr. /Code	PM 2
Modulbezeichnung	Fallstudien I (Rechtspraxisprogramm I)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Steininger
Name Hochschullehrer/in	Prof. Dr. Andreas Steininger
Inhalte des Moduls	<p>Im Rahmen des Moduls werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Rechtsvergleichung am Beispiel russischen/deutschen Rechts • Grundlagen des internationalen Privatrechts und der internationalen Vertragsgestaltung; • Einführung in das russische Zivilrecht und Zivilgesetzbuch (inklusive historischer und kultureller Hintergründe); • Bearbeitung von konkreten Fällen (Beispiel: Kaufvertrag zwischen einem deutschen und russischen Unternehmen); • Erlernen des Beratungsgeschäfts von Großkanzleien • Methode der wissenschaftlichen Aufarbeitung von Fragestellungen im russischen Recht
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Im Zentrum der Ausbildung steht die Vertragsgestaltung mit russischen Vertragspartnern sowie russisches Zivil- und Gesellschaftsrecht. Hierbei werden die Studierenden am praktischen Fall geschult.</p> <p>Ferner lernen die Studierenden, Methoden der wissenschaftlichen Aufarbeitung von Fragestellungen im russischen Recht kennen. Sie erlernen interessengerechte Vertragsgestaltung vor dem Hintergrund praxisrelevanter wirtschaftsvertragsrechtlicher Kenntnisse.</p> <p>Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein - bei Unternehmen, die Handel mit Ostseestaaten und insbesondere Russland betreiben – anspruchsvolle juristische Fragestellungen wissenschaftlich fundiert zu diskutieren und ihre eigene Meinung vertreten zu können. Sie können einen Fall nach russischem Recht in deutscher Systematik lösen.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 55% Soziale Kompetenz: 5% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Dieses Einführungssemester wird mit einer Klausur (120 Minuten) abgeschlossen, bei der die Studierenden einen Fall nach russischem Recht in deutscher Systematik lösen müssen.
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	1. Semester
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	ein Semester
Besonderes	
Literatur	<p><i>Blankenagel/Steininger</i>: Handbuch Wirtschaft und Recht in Osteuropa <i>Galander</i>: Russisches Wirtschaftsrecht <i>Nußberger</i>: Einführung in das russische Recht</p> <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage</p>

Modul-Nr./Code	PM 3
Modulbezeichnung	International Business Transactions
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. (Prof. für russisches Recht)
Hochschullehrer/in	N.N. (Prof. für russisches Recht)
Inhalte des Moduls	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die grundlegenden juristischen Problemstellungen und Lösungsmöglichkeiten, die im internationalen Handel auftreten können. Dabei wird die Veranstaltung auf privatrechtliche Fragestellungen beschränkt bleiben. Grundlage werden internationale vereinheitlichte Regelungen sein wie z.B. das CISG und die Rom-Verordnungen der EU. § 1 Nationales und internationales Handelsrecht § 2 Anwendbares Recht bei grenzüberschreitenden Sachverhalten I § 3 Anwendbares Recht bei grenzüberschreitenden Sachverhalten II § 4 Internationale Kaufverträge (CISG) I § 5 Internationale Kaufverträge (CISG) II § 6 Finanzierung internationaler Geschäfte § 7 Internationaler Gütertransport § 8 Internationale Lieferketten § 9 Grenzüberschreitende Tätigkeit von Arbeitnehmern § 10 Internationale Streitbeilegung mittels Schiedsgerichten § 11 Anerkennung und Vollstreckung von Schiedsurteilen § 12 Rechtsdurchsetzung in Europa
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erlangen einen Überblick über die wichtigsten Rechtsnormen, die grenzüberschreitende Sachverhalte mit wirtschaftlichem Bezug inhaltlich (Einheitsrecht) oder kollisionsrechtlich regeln. Sie sollen ein grundsätzliches Verständnis für die Methoden der Anwendung von Rechtsnormen und ihre Wirkungen entwickeln. Sie sind in der Lage, eigenständig einfache Rechtsprobleme mittels Auffindens der einschlägigen Norm und ihrer Anwendung einer Lösung zuzuführen. Bei der Veranstaltung stehen fachbezogene Kompetenzen im Vordergrund (50 %). Den weiteren Aspekten Methodik (20 %), fachübergreifende Entwicklung (20%) und Schlüsselqualifikationen soll (10 %) demgegenüber eine geringere Bedeutung beigemessen werden.
ggf. Sprache	Englisch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Englischkenntnisse
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Wahlmodul in dem Masterstudiengang ‚International Management‘ eingesetzt werden
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (120 Minuten)
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	1. Semester
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Modul	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Andrews Contract Law</i> , 2015, 2nd ed <i>August/Meyer International business law</i> 6 th ed <i>Bantekas An introduction to international arbitration</i> , 2015 <i>Beale a.o. Contract Law</i> , 2010, 2nd ed <i>Chow International Business Transactions</i> , 2010 <i>DiMatteo International Contract Law</i> , 2013, 3rd ed <i>Goode, Kronke Transnational Commercial Law</i> , 2 nd ed <i>McKendrick Contract Law</i> , 2015, 11th ed <i>Schlechtriem/Schwenzer Commentary on the UN Convention on the International Sale of Goods (CISG)</i> <i>Van Calster European private International Law</i>

Modul-Nr./Code	PM 4
Modulbezeichnung	Besonderheiten des Privatrechts Russlands und der Staaten der GUS
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. (Prof. für Russisches Recht)
Name Hochschullehrer/in	N.N. (Prof. für Russisches Recht)
Inhalte des Moduls	Im Rahmen des Moduls werden folgende Themen behandelt: Thema 1: Funktionen des Rechts Thema 2: Der Staat und seine Aufgaben Thema 3: Zentralisierung und Dezentralisierung Thema 4: Staatsunternehmen Thema 5: Vertragsfreiheit und ihre Grenzen Thema 6: Fragen des Eigentums an Grund und Boden sowie Wohnungen Thema 7: Von der Suche nach geeigneten Rechtsformen im Gesellschaftsrecht Thema 8: Markt, Marktmacht und Wettbewerb: Wie schafft man Wettbewerb? Thema 9: Überblick über das Arbeitsrecht nach dem Ende des Arbeiter- und Bauernstaates Thema 10: Oligarchen und das Kartellrecht Thema 11: Korruptionsbekämpfung und die Vergabe öffentlicher Aufträge Thema 12: Recht und Entwicklung
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen ein Verständnis für die besonderen Probleme der Transformation einer Volkswirtschaft von einer Zentralverwaltungswirtschaft in eine Marktwirtschaft unter den Bedingungen der Globalisierung entwickeln. Sie können deren Auswirkungen für unterschiedliche Wirtschaftsräume erklären. Sie erkennen die Möglichkeiten und Grenzen nationaler und internationaler wirtschaftspolitischer Gestaltung dieses Prozesses. Die Studierenden sollen befähigt werden, selbständig Fragestellungen und Probleme des Rechts Russlands und der Staaten der GUS zu analysieren und rechtliche Beurteilungen und Lösungen wissenschaftlich fundiert erarbeiten. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 20%.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	2. Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	ein Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Blankenagel/Steininger</i> : Handbuch des Rechts in Osteuropa <i>Galander</i> : Russisches Wirtschaftsrecht <i>Nußberger</i> : Einführung in das russische Recht <i>Schäfer/Cooter</i> : Solomon´s Knot <i>Yakovleva</i> Russian Contract law Verwendet wird die aktuellste Auflage

Modul-Nr./Code	PM 5
Modulbezeichnung	Fallstudien II (Rechtspraxisprogramm)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Steininger
Hochschullehrer/in	Prof. Dr. Andreas Steininger
Inhalte des Moduls	<p>Im Rahmen des Moduls werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des russischen Zivilrechts; • russisches Arbeitsrecht; • Gesellschaftsrecht; • Gründung von Filialen, Repräsentanzen und Tochtergesellschaften deutscher Unternehmen in Russland, • Steuerungsmechanismen (Beherrschungsverträge, Beteiligungen); • Funktionsweise von internationalen Beratungsunternehmen in Bezug auf Russland und Osteuropa, insbesondere auch Rechnungslegung und Organisation
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Im Zentrum der Ausbildung steht die Vertiefung des russischen Zivilrechts. Die Studierenden lernen die Gründung von Filialen, Repräsentanzen und Tochtergesellschaften deutscher Unternehmen in Russland kennen. Hierbei werden die Studierenden am praktischen Fall geschult.</p> <p>Ferner lernen die Studierenden, die Funktionsweise von internationalen Beratungsunternehmen in Bezug auf Russland und Osteuropa kennen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, praxisrelevante Probleme zu erkennen, mögliche Problemlösungen zu erarbeiten und kritisch gegeneinander abzuwägen sowie die gewählte Lösungsvariante erfolgreich in der Praxis umzusetzen.</p> <p>Am Ende des Moduls können die Studierenden - bei Unternehmen, die Handel mit Ostseestaaten und insbesondere Russland betreiben – anspruchsvolle juristische Fragestellungen wissenschaftlich fundiert diskutieren und schriftlich einen Mandanten konkret beraten.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten:</p> <p>Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 20% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Prüfung erfolgt durch eine alternative Prüfungsleistung in Form von drei anwaltlichen Schriftsätzen (10-15 Seiten je Schriftsatz), mit der die Studierenden zeigen müssen, wie sie einen Mandanten konkret beraten.
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	2. Semester
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	ein Semester
Besonderes	
Literatur	<p><i>Blankenagel/Steininger</i>: Handbuch Wirtschaft und Recht in Osteuropa <i>Galander</i>: Russisches Wirtschaftsrecht <i>Nußberger</i>: Einführung in das russische Recht</p> <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage</p>

Modul-Nr./Code	PM 6
Modulbezeichnung	State and Economy
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. (Prof. für russisches Recht)
Hochschullehrer/in	N.N. (Prof. für russisches Recht)
Inhalte des Moduls	<p>Der Kurs dient der Erörterung der Frage, welche Aufgaben einem Staat im Hinblick auf die Wirtschaft zukommen und welche Mittel zum Einsatz kommen, um diese Ziele zu erreichen. Ausgehend von einem Rückblick auf die historischen Antipoden eines liberalen Staates, der sich weitgehend Eingriffen in die Wirtschaft zu enthalten sucht, und eines allumfassenden Staates, in dem Wirtschaft zentral gelenkt wird, sollen die Wege des Übergangs besprochen werden und die Aufgaben des Staates im Hinblick auf einzelne Bereiche. Ein Schwerpunkt wird dabei auf die Problematik der Transformationsstaaten gelegt werden.</p> <p>§ 1 Einführung Staat und Wirtschaft – Geschichte der politischen Ökonomie § 2 Zentralverwaltungswirtschaft § 3 Modelle des Übergangs einer Volkswirtschaft von einer Zentralverwaltungs- zu einer Marktwirtschaft § 4 Privatisierung § 5 Institutionen der Marktwirtschaft § 6 Justiz § 7 Verwaltung § 8 Wettbewerb § 9 Nutzung von Bodenschätzen § 10 Außenhandel und regionale Zusammenschlüsse</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse zum Übergang einer Volkswirtschaft von einer Zentralverwaltungs- zu einer Marktwirtschaft. Ferner werden Marktzutrittsregelungen, Ausübungsregulierung und der Einfluss des Staates auf die Wirtschaft gelehrt. Die Studierenden erkennen die Möglichkeiten und Grenzen nationaler und internationaler wirtschaftspolitischer Gestaltung dieser Prozesse. Die Studierenden sind in der Lage, auf Basis des erworbenen Wissens unvorhergesehene und aktuelle Tendenzen der Regulierung und Globalisierung eigenständig problembezogen zu analysieren. Sie können wirtschaftsrechtliche und wirtschaftspolitische Lösungsvorschläge hierzu entwickeln und vergleichend diskutieren. Der Kurs vermittelt zu gleichen Teilen fachbezogene und fächerübergreifende Kompetenzen (je 30 %). Demgegenüber sollen methodische Aspekte und Schlüsselqualifikationen zwar auch behandelt werden, aber mit geringerer Intensität (je 20 %).</p>
ggf. Sprache	Englisch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Vorkenntnisse im Recht sind wünschenswert aber nicht zwingend erforderlich.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Wahlmodul in anderen Masterstudiengängen, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen, eingesetzt werden
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	2. Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<p><i>Balleisen/ Moss</i> Government and markets (2012) <i>Bandelj/ Sowers</i> Economy and State (2010) <i>Hsueh</i> China's regulatory state – a new strategy for globalization (2011) <i>Lorenz</i> An introduction to EU-Competition law (2013) <i>Oxford handbook of Business and Government</i> <i>Rothbard</i> Power and Markets <i>Sutela</i> Political Economy of Putin's Russia (2014) <i>Stiglitz</i> Rewriting the rules of the American economy (2015) <i>Woo-Cumings</i> The development state (1999)</p> <p>Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage</p>

Modul-Nr./ Code	PM 7
Modulbezeichnung	Rechtssichere Gestaltung internationaler Geschäfte Russ: Правовое обеспечение международного бизнеса
Modulverantwortlicher	Plechanov-Universität, Dr. Dobrjakova
Inhalte des Moduls	Kapitel 1: Internationale Rechtssysteme Kapitel 2: Verhältnis des internationalen Rechts zum nationalen Recht Kapitel 3: Subjekte des internationalen Geschäftsverkehrs Kapitel 4: Rechtsgeschäfte im internationalen Verkehr Kapitel 5: Rechtsregulierung der internationalen Zahlungs- und Abrechnungsverhältnisse Kapitel 6: Der internationale Verkehr des intellektuellen Eigentums Kapitel 7: Internationale Schiedsgerichtsbarkeit
Qualifikationsziele des Moduls	Ziel ist die Vermittlung des grundlegenden Wissens und Verständnisses über juristische Fragestellungen des internationalen Handelsrechts. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Regelungen des russischen ZGB einschließlich des internationalen Privatrechts. Sie sind in der Lage, Sachverhalte im russischen Recht zu diskutieren sowie schriftlich und mündlich überzeugend zu vertreten. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Englisch
Lehr- und Lernform	Vorlesung Übung Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Wahlmodul in anderen Masterstudiengängen, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen, eingesetzt werden
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Test nach jedem Kapitel, Abschlussklausur 120 Min.
Arbeitsaufwand	120 Std.(36 Std. Präsenzunterricht / 84 Std. gelenktes Eigenstudium)
Leitungspunkte	4
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Mozolin</i> Russian Commercial Law <i>Oda</i> Russian Commercial Law

Modul-Nummer	PM 8
Modulbezeichnung	Nachhaltige Entwicklung und social corporate soziale responsability Russ: Устойчивое развитие и корпоративная социальная ответственность
Modulverantwortlicher	Plechanov-Universität, Prof. Dr. Saginova
Inhalte des Moduls	Kapitel 1: Geschichte und Evolution des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung Kapitel 2: „Grüne“ Wirtschaft und natürliches Kapital Kapitel 3: Der gerechte Handel, das Problem der Armut sowie der Ressourcen in der Wirtschaft Kapitel 4: „Grünes“ Marketing und „grüner“ Konsum Kapitel 5: Die korporative soziale Verantwortung Kapitel 6: Die nachhaltige soziale Entwicklung sowie die historisch-kulturelle Erbschaft Kapitel 7: Indexe und Werte der nachhaltigen Entwicklung
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen die Bedeutung des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung und der Corporate Social Responsibility für die Unternehmen kennen und verstehen lernen sowie die Möglichkeiten der praktischen Umsetzung ermitteln können. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Englisch
Lehr- und Lernform	Vorlesung Übung Seminar

Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Kontrolle nach jedem Kapitel (Befragung, Vorträge, Berichte, Gruppenprojekte), Abschlusstest schriftlich bzw. mündlich
Arbeitsaufwand	120 Std.(36 Std. Präsenzunterricht / 84 Std. gelenktes Eigenstudium)
Leitungspunkte	4
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Rogers</i> An introduction to sustainable development <i>Sachs</i> Age of sustainable development <i>Crane</i> Corporate Social responsibility Oxford Handbook of Corporate Social Responsibility

Modul-Nummer	PM 9
Modulbezeichnung	Aktuelle Frage des Zivilrechts Russ: Актуальные вопросы гражданского права
Modulverantwortlicher	Plechanov-Universität, Prof. Tkachenko
Inhalte des Moduls	Kapitel 1: Probleme der staatlichen Regulierung und Kontrolle über die unternehmerische Tätigkeit Kapitel 2: Mechanismus der rechtlichen Regulierung der unternehmerischen Tätigkeit im Bereich des Innovationsbusiness Kapitel 3: Probleme der rechtlichen Regulierung der Investitionstätigkeit Kapitel 4: Rechtliche Regulierung der Buchhaltung, Audits in der Innovationstätigkeit Kapitel 5. Formen und Arten des Schutzes der Rechte von Unternehmern
Qualifikationsziele des Moduls	Ziel ist die Besprechung aktueller Fragen des Unternehmensrechts aus zivil- und öffentlich-rechtlicher Perspektive. Die Studenten sollen ein Verständnis für die Methoden und Ziele der Regulierung erlangen sowie die Formen des Rechtsschutzes gegen staatliche Übergriffe kennenlernen. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Regelungen des Verwaltungsrechtsschutzes in Russland und sie sind in der Lage, Sachverhalte im russischen Recht zu diskutieren sowie schriftlich und mündlich überzeugend zu vertreten. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Englisch
Lehr- und Lernform	Vorlesung Übung Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Test
Arbeitsaufwand	120 Std.(36 Std. Präsenzunterricht / 84 Std. gelenktes Eigenstudium)
Leitungspunkte	4
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Mozolin</i> Russian Commercial Law <i>Oda</i> Russian Commercial Law

Modul-Nr./ Code	PM 10
Modulbezeichnung	Internationales Management Russ: Международный менеджмент
Modulverantwortlicher	Plechanov-Universität, Prof. Voronova, Dozent Progunov
Inhalte des Moduls	Kapitel 1: Internationales Management und die Notwendigkeit seines Studiums Kapitel 2: Formierung und Realisierung einer internationalen Strategie als Faktor des Unternehmenserfolgs auf dem Außenmarkt Kapitel 3: Franchise als Form des internationalen Business Kapitel 4: Online-Business in der internationalen Tätigkeit des Unternehmens Kapitel 5: Ausländische Investitionen und Joint-ventures Kapitel 6: Offshore-Business
Qualifikationsziele des Moduls	Ziel ist die Vermittlung des grundlegenden Wissens und Verständnisses für die Formen internationaler Handelstätigkeit. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die verschiedenen Vertriebswege im internationalen Handel. Sie sind in der Lage, die jeweiligen Vor- und Nachteile aufzuzeigen und gegeneinander abzuwägen. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Englisch
Lehr- und Lernform	Vorlesung Übung Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Wahlmodul in anderen Masterstudiengängen, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen, eingesetzt werden
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Abschlussklausur 120 Min.
Arbeitsaufwand	150 Std.(48 Std. Präsenzunterricht / 102 Std. gelenktes Eigenstudium)
Leistungspunkte	5
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Deresky</i> International Management <i>Feenstra</i> International Trade <i>Peng/ Meyer</i> International Business

Modul-Nr./Code	PM 11
Modulbezeichnung	Internationales Strategisches Management Russ: Международные бизнес-стратегии
Modulverantwortlicher	Plechanov-Universität, Prof. Vladimirova
Inhalte des Moduls	Kapitel 1. Internationales strategisches Management Kapitel 2. Strategische Planung in einem internationalen Umfeld: Bildung und Realisierung internationaler Strategien Kapitel 3. Internationale Organisationsstrukturen sowie die Kontrollfunktion im internationalen Business Kapitel 4. Internationale strategische Allianzen Kapitel 5. Verwaltungsfunktion im internationalen Business
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden lernen anhand konkreter Beispiele, mit Hilfe welcher Methoden und Strategien Unternehmen auf dem Weltmarkt Fuß fassen und ihren Platz behaupten. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Englisch
Lehr- und Lernform	Vorlesung Übung Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Abschlussprüfung
Arbeitsaufwand	120 Std.(36 Std. Präsenzunterricht / 84 Std. gelenktes Eigenstudium)

Leitungspunkte	4
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Morschett/ Schramm-Klein</i> Strategic International Management <i>Peng</i> Global Strategic Management <i>Volberda/Morgan</i> Strategic Management: Competitiveness & Globalization

Modul-Nr./Code	PM 12-1
Modulbezeichnung	Russisch für internationale Geschäftskommunikation
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	Dozentin: Yakubovskaya Alla
Hochschullehrer/in	Dozentin: Yakubovskaya Alla
Inhalte des Moduls	Russisch im Alltag und Geschäftsumfeld. Landeskunde: Traditionen, Feste, Gewohnheiten. Häufigste Situationen aus dem Geschäftsalltag von der Organisation einer Geschäftsreise über die Produktbeschreibung bis zu Gesprächen über Firmenstruktur oder Lieferkonditionen. Einblick in die Geschäftskorrespondenz. Im Laufe des Kurses werden folgende fachbezogene Themen behandelt: Firmentypologie, Firmenaufbau und -personal, Geschäftskontakte mit Russland, Management auf Russisch, Umgang mit und Suche nach Geschäftspartnern, Geschäftskorrespondenz, Banken, Zahlungsverkehr, Werbung, Nachfrage und Angebot, Marketing, Finanzen. Ein besonderer Wert wird auf die gleichmäßige Übung aller Sprachfertigkeiten (Lesen Schreiben, Sprechen und Hören) gelegt, mit Einbezug von relevanten grammatikalischen und stilistischen Besonderheiten.
Qualifikationsziele des Moduls	Rezeptive Kompetenz: Der Studierende wird dazu befähigt mittels unterschiedlicher Methoden einfache themenbezogener Hör- und Lesetexte im Wirtschaftskontext (siehe Inhalte des Moduls) zu erschließen. Produktive Kompetenz: Generell: Erarbeitung und Erweiterung des wirtschaftsbezogenen Wortschatzes auf CEF A1/A2 Niveau und Aktivierung und Erweiterung der allgemeinen und fachlichen Sprachkompetenz in Wort und Schrift durch Vermittlung, Anwendung und Verständigung mittels unterschiedlicher Lernmethoden (s.u.). Spezifischer: Der Studierende kann innerhalb eines ausgewählten Themenspektrums (siehe Inhalte des Moduls) in einfachen Gesprächssituationen kommunizieren, d.h. er kann auf Fragen antworten und eigene Meinungen äußern. Der Studierende kann einfache Aussagen im wirtschafts- bzw. berufsbezogenen Kontext formulieren (z.B. Geschäftskorrespondenz und Präsentationen) und kann im Berufsalltag die formale Alltagskommunikation bewältigen. Der Studierende kann in angemessener Form Kontakte aufbauen und Verhandlungen folgen. Fachübergreifende Kompetenzen: Die Studierenden erweitern ihre sozialen Kompetenzen durch den sachlichen Austausch auch kontroverser Einschätzungen im Kontext der Modulinhalte, sie erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen durch Input und eigene Recherche.
ggf. Sprache	Russisch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Beginner. Grundkenntnisse der russischen Sprache (Grundgrammatik, Grundwortschatz) werden nicht vorausgesetzt.
Verwendbarkeit des Moduls	Dieser Kurs kann auch in allen anderen Studiengängen verwendet werden als Kommunikationskompetenz/Schnittstellenkompetenz für den Beruf
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	1. Semester

Angebotsturnus	Jährlich im Sommer-/ Wintersemester (je nach Kapazität und Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Literatur	«Бизнес» Harald Loos Lehrbuch der russischen Sprache für die Wirtschaft, E.Weber Verlag ISBN 978-385 253 4367 Wolfgang Gladrow „ Russisch im Geschäftskontakt“ ISBN 9 783875 483345 Kopiervorlagen, Videosequenzen, aktuelle Artikel aus der russischen Presse

Modul-Nr./Code	PM 12 - 2
Modulbezeichnung	Ma Russisch für internationale Geschäftskommunikation
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	Dozentin: Yakubovskaya Alla
Hochschullehrer/in	Dozentin: Yakubovskaya Alla
Inhalte des Moduls	Russisch im Alltag und Geschäftsumfeld. Landeskunde: Traditionen, Feste, Gewohnheiten. Häufigste Situationen aus dem Geschäftsalltag von der Organisation einer Geschäftsreise über die Produktbeschreibung bis zu Gesprächen über Firmenstruktur oder Lieferkonditionen. Einblick in die Geschäftskorrespondenz. Im Laufe des Kurses werden folgende fachbezogene Themen behandelt: Firmentypologie, Firmenaufbau und -personal, Geschäftskontakte mit Russland, Management auf Russisch, Umgang mit und Suche nach Geschäftspartnern, Geschäftskorrespondenz, Banken, Zahlungsverkehr, Werbung, Nachfrage und Angebot, Marketing, Finanzen. Ein besonderer Wert wird auf die gleichmäßige Übung aller Sprachfertigkeiten (Lesen Schreiben, Sprechen und Hören) gelegt, mit Einbezug von relevanten grammatikalischen und stilistischen Besonderheiten.
Qualifikationsziele des Moduls	Rezeptive Kompetenz: Der Studierende wird dazu befähigt mittels unterschiedlicher Methoden den wesentlichen Inhalt themenbezogener Hör- und Lesetexte im Wirtschaftskontext (siehe Inhalte des Moduls) zu erschließen. Produktive Kompetenz: Generell: Aktivierung und Erweiterung des wirtschaftsbezogenen Wortschatzes auf CEF B1/B2 Niveau und Aktivierung und Erweiterung der allgemeinen und fachlichen Sprachkompetenz in Wort und Schrift durch Vermittlung, Anwendung und Verständigung mittels unterschiedlicher Lernmethoden (s.u.). Spezifischer: Der Studierende kann innerhalb eines ausgewählten Themenspektrums (siehe Inhalte des Moduls) flüssig kommunizieren, d.h. er kann Sachverhalte paraphrasieren, zusammenfassen bzw. kritisch erläutern, die Vor- und Nachteile verschiedener Optionen differenziert darstellen und seinen eigenen Standpunkt in Gesprächen und Verhandlungen sicher vertreten. Der Studierende kann Texte im wirtschafts- bzw. berufsbezogenen Kontext adäquat rhetorisch formulieren (z.B. Geschäftskorrespondenz und Präsentationen) und kann im Berufsalltag die formale Alltagskommunikation sicher bewältigen. Der Studierende kann in angemessener Form Verhandlungen führen und in korrekter Form Gesprächsprotokolle anfertigen. Fachübergreifende Kompetenzen: Die Studierenden erweitern ihre sozialen Kompetenzen durch den sachlichen Austausch auch kontroverser Einschätzungen im Kontext der Modul Inhalte, sie erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen durch Input und eigene Recherche.
ggf. Sprache	Russisch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die bereits über solide Grundkenntnisse der russischen Sprache (Grundgrammatik, Grundwortschatz) und über ein bestimmtes Fertigniveau verfügen, um sich systematisch in die Fachsprache „Wirtschaftsrussisch“ einzuarbeiten. Russisch A2-B1 erreicht vorausgesetzt
Verwendbarkeit des Moduls	Dieser Kurs kann auch in allen anderen Studiengängen verwendet werden als Kommunikationskompetenz/Schnittstellenkompetenz für den Beruf

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	2.Semester
Angebotsturnus	Jährlich im Sommer-/ Wintersemester (je nach Kapazität und Nachfrage)
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Literatur	«Бизнес» Harald Loos Lehrbuch der russischen Sprache für die Wirtschaft, E.Weber Verlag ISBN 978-385 253 4367 Wolfgang Gladrow „, Russisch im Geschäftskontakt“ ISBN 9 783875 483345 Kopiervorlagen, Videosequenzen, aktuelle Artikel aus der russischen Presse

Modul-Nr./Code	PM 13
Modulbezeichnung	Internationales Zivilprozessrecht und Rechtsdurchsetzung (Vertiefung)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N. (Prof. für Russisches Recht)
Hochschullehrer/in	N.N. (Prof. für Russisches Recht)
Inhalte des Moduls	Im Rahmen des Moduls werden folgende Themen behandelt: Thema 1: Überblick über das internationale Zivilprozessrecht, Entwicklung, Rechtsgrundlagen Thema 2: Die internationale Gewährleistung des Rechts auf ein faires Verfahren Thema 3: Internationale Zuständigkeit der Gerichte 1: Das EuGVVO Thema 4: Internationale Zuständigkeit der Gerichte 2: außereuropäische Regelungen Thema 5: Das anwendbare Recht 1: Rechtswahlklauseln Thema 6: Das anwendbare Recht 2: Das mangels Rechtswahl anzuwendende Recht Thema 7: Sicherungsrechte im internationalen Rechtsverkehr Thema 8: Vollstreckung von Entscheidungen staatlicher Gerichte im Ausland Thema 9: Vollstreckung gegen den Staat Thema 10: Internationales Insolvenzrecht Thema 11: Internationale Schiedsgerichtsbarkeit 1: Grundlagen und Verfahren Thema 12: Internationale Schiedsgerichtsbarkeit 2: Besonderheiten und Vollstreckung
Qualifikationsziele des Moduls	Ziel der Veranstaltung sind vertiefte Kenntnisse im Bereich des internationalen Zivilprozessrechts und der Rechtsdurchsetzung unter Einschluss der Schiedsgerichtsbarkeit und der Vollstreckung von Schiedsurteilen. Besonderer Fokus wird hierbei auf den Rechtsverkehr mit Russland und anderen Staaten der GUS gelegt. Die Teilnehmer sollen befähigt werden, anspruchsvolle juristische Fragestellungen zum internationalen Zivilprozessrecht wissenschaftlich zu diskutieren, damit verbundene Entwicklungen beurteilen und eine eigene Meinung dazu vertreten können. Sie sind in der Lage, solche Themen auch für nichtjuristisches Publikum verständlich und überzeugend aufzubereiten. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 60% Soziale Kompetenz: 5% Methodenkompetenz: 25% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Wahlmodul im Masterstudiengang 'Internationales Wirtschaftsrecht' eingesetzt werden.
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min

Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	4. Semester
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Junker, Abbo</i> Internationales Zivilprozessrecht <i>Brödermann/Rosengarten</i> Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht <i>Linke / Hau</i> Internationales Zivilverfahrensrecht Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage

Modul-Nr./Code	PM 14
Modulbezeichnung	Fallstudien III (Rechtspraxisprogramm III)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Steininger
Hochschullehrer/in	Prof. Dr. Andreas Steininger
Inhalte des Moduls	Im Rahmen des Moduls werden folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung Gesellschaftsrecht (Aktiengesellschaft) im internationalen Bereich; • internationaler gewerblicher Rechtsschutz; • Restrukturierung und due Diligence in Deutschland und Russland; • Steuerrecht und Bilanzierung;
Qualifikationsziele des Moduls	Im Zentrum des Moduls steht die Vertiefung des Gesellschaftsrechts im internationalen Bereich. Gleichzeitig werden Restrukturierung und due Diligence in Deutschland und Russland behandelt. Die Studierenden sollen befähigt werden, anspruchsvolle juristische Fragestellungen zum internationalen Rechtsschutz wissenschaftlich fundiert zu diskutieren, damit verbundene Rechtsentwicklungen beurteilen und eine eigene Meinung dazu vertreten können. Außerdem sollen sie befähigt werden, solche Themen auch für nichtjuristisches Publikum verständlich und überzeugend aufzubereiten; unter Berücksichtigung der jeweiligen ökonomischen, soziologischen und sonstigen Querbezüge des Themas. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 65% Soziale Kompetenz: 5% Methodenkompetenz: 20% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Als Prüfungsleistung werden drei anwaltliche Schriftsätze (in der Regel ca. zehn Seiten) verlangt.
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	4. Semester
Angebotsturnus	Jährlich
Dauer des Moduls	ein Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Blankenagel/Steininger</i> : Handbuch Wirtschaft und Recht in Osteuropa <i>Galander</i> : Russisches Wirtschaftsrecht <i>Nußberger</i> : Einführung in das russische Recht Verwendet wird jeweils die aktuellste Auflage

Modul-Nr./ Code	PM 15
Modulbezeichnung	Pflichtmodul Master-Thesis und Kolloquium
Modulverantwortliche(r):	Bewertung der Master-Thesis und des Kolloquiums durch zwei Prüfer, von denen mindestens einer nach § 36 Abs. 4 LHG prüfungsberechtigt und an der Hochschule Wismar im Studiengang tätig sein muss; Betreuung der Master-Thesis durch einen der Prüfer.
Thema	Themenfindung der Master-Thesis erfolgt in Absprache mit dem Betreuer unter Berücksichtigung folgender Punkte: <ul style="list-style-type: none"> - Einordnung in den Studiengang - Umfang - wissenschaftlicher Anspruch - Praxisrelevanz - ausreichendes Vorhandensein entsprechender Literatur Das Kolloquium behandelt das Thema der jeweiligen Master-Thesis der Studierenden sowie angrenzende, das Studium betreffende Inhalte.
Inhalte des Moduls	Es handelt sich um eine praxisbezogene theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen aus einem Teilgebiet des Wirtschaftsrechts. Eine rechtsvergleichende Themenstellung ist erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich. Die Master-Thesis sollte inhaltlich anspruchsvoll, wissenschaftlich theoretisch fundiert und zugleich praxisbezogen ausgerichtet sein. Mit Hilfe der erlernten wissenschaftlichen Methoden sollen die Studierenden auf der Basis ihres Wissens eigene Standpunkte aufstellen, Lösungsansätze entwickeln und diese in geeigneter Weise darstellen. Wesentlicher Inhalt des Kolloquiums ist die mündliche Präsentation der Inhalte und Ergebnisse der vorangegangenen Master-Thesis der Studierenden. Im Anschluss an die mündliche Präsentation erfolgt eine Diskussion über eventuelle Unklarheiten oder Schwachstellen der Thesis sowie über themenübergreifende, das Studium betreffende Inhalte.
Qualifikationsziele des Moduls	Der Anspruch eines Master-Studiums ist es, neben der fachspezifischen Vermittlung von berufspraktischen Inhalten, die Studierenden zur selbstständigen wissenschaftlichen und interdisziplinären Recherche und Problemanalyse zu befähigen. Die Master-Thesis soll dokumentieren, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches Problem selbstständig mit dem im Studium erlernten Fach- und Methodenwissen nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und zu einer vertretbaren Lösung zu kommen. Die Master-Thesis wird durch das Kolloquium ergänzt. Im Rahmen des Kolloquiums soll festgestellt werden, ob die Studierenden in der Lage sind, die Ergebnisse ihrer Thesis in überzeugender Weise, unter Berücksichtigung der fachlichen Grundlagen und interdisziplinären Zusammenhänge, mündlich zu präsentieren und selbstständig zu begründen. Ebenso erhalten die Studierenden die Möglichkeit auf eventuelle Unklarheiten und Schwachstellen ihrer Thesis einzugehen und diese richtig zu stellen.
Lehr- und Lernformen	Bei der Master-Thesis handelt es sich um die eigenständige, durch Beratung unterstützte, individuelle Verfassung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. Das Kolloquium (mündliche Präsentation und Verteidigung der Inhalte der Master-Thesis) findet in Form einer hochschulöffentlichen Veranstaltung statt, sofern der/die Studierende nicht widerspricht bzw. das jeweilige Thema unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden muss.
Voraussetzung für die Teilnahme/ Zulassung	Das Thema der Master-Thesis wird ausgegeben, wenn mindestens 90 Credits gemäß Prüfungsordnung nachgewiesen werden können. Zum Kolloquium der Master-Thesis wird zugelassen, wer 105 Credits erworben hat. Voraussetzung für die Teilnahme am Kolloquium ist das erfolgreiche Bestehen der Master-Thesis.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Studiengang russisches und

	internationales Wirtschaftsrecht. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Studiums.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Voraussetzung für die Vergabe der entsprechenden Leistungspunkte ist das erfolgreiche Bestehen der Master-Thesis und des Kolloquiums mit mindestens „ausreichend“.
Arbeitsaufwand	Bearbeitungszeit: 8 Wochen, Kolloquium: 30-45 Minuten
Leistungspunkte	15 Credits incl. Kolloquium
Angebotsturnus	Die Anmeldung zur Master-Thesis erfolgt nach Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen. Die Master-Thesis soll innerhalb von vier Wochen bewertet werden. Im Anschluss an die Bewertung wird der Studierende über den Termin für das Kolloquium in Kenntnis gesetzt.
Dauer des Moduls	Bearbeitungszeit von 10 Wochen; Dauer des Kolloquiums: 30-45 min.
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	Jeder Studierende ist dazu berechtigt, eine Master-Thesis anzufertigen, sofern er die Voraussetzungen für die Zulassung erfüllt. Jeder Studierende, der eine Master-Thesis erfolgreich bestanden hat, wird zum Kolloquium zugelassen.

Modul-Nr./ Code	WPM 1 – 5
Modulbezeichnung	Wahlpflichtfächer WPM 1 bis WPM 5
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N.
Name des Hochschullehrers	N.N.
Inhalt des Moduls	Die Studierenden sollen im ersten und zweiten Semester je zwei sowie im vierten Semester ein Wahlpflichtfach/-fächer aus dem folgenden Angebot des Master-Studiengangs Wirtschaftsrecht wählen: Gewählt werden können Module mit rechtlichem oder fachfremdsprachlichem Inhalt, die von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Wismar oder dem Sprachenzentrum der Hochschule Wismar angeboten werden. Insbesondere sollen die Studierenden Module aus dem nachfolgend aufgeführten Angebot des Masterstudiengangs ‚Wirtschaftsrecht‘ (WPM D 1 bis 13) besuchen. Über die Anerkennung von weiteren Modulen, die von anderen Einrichtungen der Hochschule Wismar angeboten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangleitung. Der Katalog der zur Auswahl stehenden Wahlpflichtmodule der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird für jedes Semester rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Qualifikationsziel des Moduls	
ggf. Sprache	Je nach Modul
Lehr- und Lernform	
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Verwendbarkeit im Studiengang ‚internationales Wirtschaftsrecht‘ sowie ‚Russisches und internationales Wirtschaftsrecht‘
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	1., 2. und viertes Semester
Angebotsturnus	
Dauer des Moduls	Ein Semester
Besonderes	
Literatur	

Modul-Nr./Code	WPM D 1
Modulbezeichnung	Unternehmensrecht 1
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Andreas Steininger
Name Hochschullehrer/in	Prof. Andreas Steininger
Inhalte des Moduls	<p>Im Rahmen des Moduls werden vor allem folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung GmbH-Recht • Einführung und Vertiefung des Aktienrechts, • Konzernrecht und das Recht verbundener Unternehmen, • Einführung in das GWB, • Einführung in das UWG, • Einführung in das Patent-, Marken – und Urheberrecht, • Überblick über das Wirtschaftsstrafrecht, • Darstellung einer Due Dilligence • Besprechung einer IPO • Public-private Partnership
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Den Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse des Gesellschaftsrechts, insbesondere des Kapitalgesellschaftsrechts, vermittelt werden. Darüber hinaus sollen die Studierenden weitere für Unternehmen relevante Rechtsbereiche des Wettbewerbsrechts, des gewerblichen Rechtsschutzes und des Wirtschaftsstrafrechts kennen und damit selbstständig umgehen lernen. Hierzu gehören auch in der wirtschaftlichen Praxis relevante Verfahren und Methoden wie eine Due Diligance, IPO oder PPP-Projektierung. Insgesamt ist das Ziel des Moduls, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden sollen, in den Corporate Abteilungen von Großunternehmen, und Großunternehmen als Counsel tätig zu sein.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten:</p> <p>Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlfach Masterstudiengang Internationales Wirtschaftsrecht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	1. Semester
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	ein Semester
Besonderes	
Literatur	Baumbach/ Hopt GmbH-Gesetz Baumbach/ Hopt Handelsgesetzbuch Emmerich/ Habersack Konzernrecht Emmerich/ Sosnitza Fälle zum Wettbewerbs- und Kartellrecht Grunewald Gesellschaftsrecht Hirte Kapitalgesellschaftsrecht Hüffer Aktiengesetz Schmidt Gesellschaftsrecht Schmidt Handelsrecht

Modul-Nr./Code	WPM D 2
Modulbezeichnung	Unternehmensrecht 2
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. F. Diaby-Pentzlin
Name Hochschullehrer/in	Prof. F. Diaby-Pentzlin
Inhalte des Moduls	Unternehmensrelevantes Völkerrecht: Auswahl aus der Gesamtheit der multilateralen und bilateralen völkerrechtlichen Regeln, die sich auf Ordnung und Regelung der internationalen Wirtschaft beziehen, z.B. Recht der WTO, Investitionsrecht, Umweltrecht und Recht der globalen Wirtschaftsräume, Entwicklungsvölkerrecht. In Grundzügen: Allgemeines Völkerrecht mit Vertiefung, z.B. Menschenrecht und Wirtschaft, geschichtliche Entwicklung der Weltwirtschaftsordnung, wirtschaftliche und politische Realität
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierende sollen befähigt werden, wirtschaftsvölkerrechtliche Fragen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen zu erkennen, mit einschlägigen völkerrechtlichen Normen umzugehen und diese auf praktischen Probleme und Fälle anzuwenden. Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlfach Masterstudiengang Internationales Wirtschaftsrecht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	1. Semester
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	ein Semester
Besonderes	
Literatur	Herdegen Internationales Wirtschaftsrecht Krajewski Wirtschaftsvölkerrecht

Modul-Nr./Code	WPMD 3
Modulbezeichnung	Unternehmensfinanzierung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	N.N.
Name Hochschullehrer/in	N.N.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung zukunftsorientierter Strategien und Kenntnisse im Bankgeschäft mit Unternehmen. • Finanzmanagement der Unternehmen in Zusammenarbeit mit Kreditinstituten. • Zukunftsorientiertes Kreditgeschäft und Unternehmensfinanzierung unter Berücksichtigung von Analyseprozess, Unternehmensbewertung im Hinblick auf die Einschätzung der Kreditwürdigkeit des Unternehmens (Scoring- und Ratingsysteme). • Einsatz neuer alternativer Finanzierungsinstrumente und Produktdienstleistungen (z.B. E-Commerce) in Unternehmen und Kreditinstituten. • Investmentbanking in Kreditinstituten und Unternehmen. • Portfolio-Management in Bank und Unternehmen. • Börsengang eines Unternehmens, Venture-Capital-Finanzierungen, Swaps.
Qualifikationsziele des Moduls	Entwicklung methodischer und zielgerichteter Qualifizierungskonzepte zur Schaffung eines Klimas offener Kommunikation, konstruktiver Auseinandersetzung und gegenseitigen Vertrauens unter Förderung permanenter Veränderungsbereitschaft im Bereich des Finanzmanagements der Unternehmen, in Verbänden, in der Wirtschaftsberatung und in der Kreditwirtschaft.
ggf. Sprache	Deutsch

Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlfach Masterstudiengang Internationales Wirtschaftsrecht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	1. Semester
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	ein Semester
Besonderes	
Literatur	Becker, Hans Paul: Investition und Finanzierung. Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, 4. Aufl. 2010

Modul-Nr./Code	WPMD 4
Modulbezeichnung	Vertiefung Vertragsrecht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Kiel
Name Hochschullehrer/in	Prof. Dr. Peter Kiel
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Kenntnissen und anwendungsbezogene Beschäftigung mit grundlegenden Instituten des Vertragsrechts einschließlich des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Bezüge zum Wettbewerbsrecht und zum Recht des gewerblichen Rechtsschutzes. • Leasingverträge, Just in time-Verträge, Handelsvertreterverträge, Vertragshändlerverträge, Franchiseverträge, Frachtverträge, Speditionsverträge, Lagerhaltung, EDV-Verträge, Geschäftsraummiete, Unternehmenskaufverträge, Management- und Consultingverträge. • Grundsätze der Vertragsgestaltung.
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung methodischer und zielgerichteter Konzepte zum Verständnis der Grundstrukturen der in der Praxis vorkommenden Vertragstypen. • Umgang mit einzelnen bedeutsamen Vertragstypen. • Vermittlung von Fähigkeiten zur Erreichung einer interessengerechten Vertragsgestaltung vor dem Hintergrund praxisrelevanter wirtschaftsvertragsrechtlicher Kenntnisse. • Schaffung eines Klimas offener Kommunikation und konstruktiver Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen und rechtlichen Problemen. • Schaffung problem- und praxisrelevanter Handlungskompetenz im Vertragsrecht <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlfach Masterstudiengang Internationales Wirtschaftsrecht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	1. Semester
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	ein Semester
Besonderes	
Literatur	• Kötz, Hein: Vertragsrecht,

	<ul style="list-style-type: none"> • Langenfeld, Gerrit: Grundlagen der Vertragsgestaltung, • Oetker, Hartmut/Maultzsch, Felix: Vertragliche Schuldverhältnisse, • Richter, Thorsten S: Vertragsrecht. Die Grundlagen des Wirtschaftsrechts,
--	---

Modul-Nr./Code	WPMD 5
Modulbezeichnung	Vertiefung öffentliches Recht
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Mönch-Kalina
Name Hochschullehrer/in	Prof. Dr. Mönch-Kalina
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der wesentlichen Anforderungen an rechtliche Beziehungen zwischen Unternehmen und öffentlicher Verwaltung in den Schwerpunkten • Öffentliche Vergabe • Subventionspraxis • Public Private Partnership <p>Zugleich werden auch Aspekte der Corporate Social Responsibility behandelt. Die Auswahl der Themen erfolgt unter Berücksichtigung jeweils aktueller wirtschaftspolitischer Schwerpunkte</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Im Vordergrund steht die Befähigung der Studierenden, die Rahmenbedingungen für eine gute Kooperation zwischen Unternehmen der freien Wirtschaft und staatlichen Institutionen erkennen und anwenden zu können. Damit sollen sie in der Lage versetzt werden, solche Kooperations-beziehungen rechtssicher anzubahnen und gestalten zu können.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten:</p> <p>Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlfach Masterstudiengang Internationales Wirtschaftsrecht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	1. Semester
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	ein Semester
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Kluth: Wirtschaftsverwaltungsrecht, • Oberrath et al: Öffentliches Wirtschaftsrecht,

Modul-Nr./Code	WPMD 6
Modulbezeichnung	Finanzcontrolling
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Schuppan
Name Hochschullehrer/in	Prof. Dr. Schuppan
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalt und Ableitung von Konzepten strategischer Entwicklung von Unternehmen (Restrukturierungskonzepte, Fusionskonzepte, Business-Migration-Konzepte. • Methodische Umsetzung einer komplexen betrieblichen Planung unter Nutzung von Controllingtechniken und auf Grundlage der Ableitung hierarchisch gegliederter Unternehmensziele. • Spezifische Methoden und Techniken der Finanzplanung und eines darauf aufbauenden Finanzmanagements.
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu Inhalten strategischer Unternehmenskonzepte und Fähigkeiten zur Ableitung von Konzepten in Abhängigkeit von Umweltbedingungen. • Methodische Fähigkeiten zur Realisation einer komplexen Unternehmensplanung. • Beherrschung spezifischer Methoden und Techniken der Finanzplanung sowie Fähigkeit der Ableitung eines differenzierten Finanzierungsmix. bauenden Finanzmanagements <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlfach Masterstudiengang Internationales Wirtschaftsrecht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	1. Semester
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	ein Semester
Besonderes	
Literatur	Mensch, Gerhard: Finanz-Controlling, aktuelle Auflage

Modul-Nr./Code	WPMD 7
Modulbezeichnung	Wirtschaftsvölkerrecht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Diaby-Pentzlin
Name Hochschullehrer/in	Prof. Dr. Diaby-Pentzlin
Inhalte des Moduls	Internationales Investitionsrecht und soft law zum Schutz wie zur Verpflichtung transnationaler Konzerne. Behandelt werden aktuelle Möglichkeiten, internationale Wirtschaftstätigkeit zur Wahrung unterschiedlicher Interessen (wie z.B. Arbeit, Umwelt, Gesundheit, Kluft zwischen Arm und Reich) zu steuern und zu regulieren.
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen Regelungsansätze kennenlernen und verstehen, die versuchen Steuerglücken transnationaler Konzerntätigkeit zu überwinden. Zum einen sollen die Studierenden befähigt werden, aktuelle rechtspolitische Alternativen für internationale wirtschaftsrechtliche Gestaltungsaufgaben zu erörtern und abzuwägen; zum anderen sollen sie Fälle und Fragestellungen aus der Perspektive unterschiedlicher Interessen (z.B. aus Investorensicht wie aus Sicht verschiedener Stakeholder in investitionsaufnehmenden Ländern) methodensicher bearbeiten können.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10%</p>

	Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlfach Masterstudiengang Internationales Wirtschaftsrecht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	1. Semester
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	ein Semester
Besonderes	
Literatur	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herdegen: Internationales Wirtschaftsrecht, 10. Aufl. 2013 <p>Zusätzlich empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Beiträge der Universität Halle zum Transnationalen Wirtschaftsrecht • Sornarajah: The International Law on Foreign Investment, 2010

Modul-Nr./Code	WPMD 8
Modulbezeichnung	Intellectual Property Law
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Steininger
Name Hochschullehrer/in	Prof. Dr. Andreas Steininger
Inhalte des Moduls	<p>Inhaltlich werden in diesem Modul die folgenden Themen in dieser Reihenfolge behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Urheberrecht • Markenrecht • Geschmacksmusterrecht • Gebrauchsmusterrecht • Patentrecht • Arbeitnehmererfinderrecht • Lizenzverträge <p>Zu jedem Schutzrecht werden zwei Beispiele einer Marke, eines Patentes etc. ausführlich besprochen. Dies gilt insbesondere auch für die technische Analyse von Patentansprüchen.</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sollen Einblicke in die Grundlagen vor allem des Patent-, Marken und Urheberrechts sowie des Gebrauchsmuster- und Geschmacksmusterrechts erhalten. Es geht darum, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, gewerbliche Schutzrechte wie Patente und Marken rechtlich einzuordnen und zu interpretieren. In der Konsequenz sollen sie qualifiziert sein, entsprechende Lizenzverträge zu erstellen und in Streitfällen die richtigen Verfahrensarten- und Wege zu erkennen und entsprechend zu reagieren (z.B. durch Erstellung einer Abmahnung im Zusammenhang mit einer Markenverletzung oder auch durch Einschaltung eines Patentanwaltes oder auch eines Ingenieurs bei Fragen der Technik bei Patenten). Ferner sollen die Studierenden auch ein Gefühl für die Wertigkeit bzw. den Wert eines gewerblichen Schutzrechts anhand der Behandlung des Arbeitnehmererfindungsrechts erhalten.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten:</p> <p>Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlfach Masterstudiengang Internationales Wirtschaftsrecht

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	1. Semester
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	ein Semester
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Bayreuther/Sosnitza: Fälle zum gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, • Benkard: Patentrecht, • Fezer: Markenrecht, • Ilzhöfer: Patent-, Marken und Urheberrecht, • Kraßer: Patentrecht, • Lange: Internationales Handbuch des Marken- und Kennzeichnungsrechts, 2009 • Lettl: Urheberrecht,

Modul-Nr./Code	WPMD 9
Modulbezeichnung	Bilanzierung nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Name Hochschullehrer/in	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Inhalte des Modul	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zwecke der Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht 2. Bilanztheorien 3. Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung 4. Bilanzierung dem Grunde nach, der Höhe nach und dem Ausweis nach 5. Bilanzierung und Bewertung einzelner Positionen nach HGB und EStG 6. Anhang und Lagebericht 7. Bedeutung und Entwicklung der IFRS 8. Konzeption der IFRS-Rechnungslegung 9. Bilanzierung und Bewertung einzelner Positionen nach IFRS
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sind befähigt:- die Rechnungslegungskonzeptionen nach HGB, EStG und IFRS vergleichend und kritisch zu würdigen,- die Rechnungslegungskonzeptionen nach HGB, EStG und IFRS bilanztheoretisch einzuordnen,- praktische Bilanzierungsprobleme mit mittlerem bis hohem Schwierigkeitsgrad zu lösen, beratende Hinweise fundiert zu formulieren für die Gestaltung der Jahresabschlüsse nach den genannten Rechnungslegungskonzeptionen.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten:</p> <p>Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlfach Masterstudiengang Internationales Wirtschaftsrecht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	1. Semester
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	ein Semester
Besonderes	

Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS • Heno, R.: Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS)
------------------	--

Modul-Nr./Code	WPMD 10
Modulbezeichnung	Bankrecht
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfhart Nitsch
Name Hochschullehrer/in	Prof. Dr. Wolfhart Nitsch
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung zukunftsorientierter, rechtlich fundierter Konzepte und methodischer Kompetenz im Finanzwesen. • Erwerb von bankspezifisch ausgerichteten wirtschafts- und finanzrechtlichen Kenntnissen. • Einblick in Strategien und Ziele im Bankgeschäft. • Organisation des Kreditwesens, Einlagensicherung. • Banken- und Finanzdienstleistungsaufsicht. • AGB der Banken und Sparkassen. • Bankgeheimnis, Bankauskunft, Geldwäschebekämpfung. • Kreditgeschäft und Kreditsicherung (Personal- und Realsicherheiten). • Zahlungsverkehr. • Wertpapiergeschäft. • Sparverkehr (einschl. Sonderformen) und Einlagengeschäft). • Kapitalmarkt- und Börsenrecht.
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Ziel ist die Vermittlung des grundlegenden Wissens und Verständnisses über juristische Fragestellungen in der Entwicklung des russischen Wirtschaftsrechts.</p> <p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Regelungen des russischen ZGB mit Bezügen zu vergleichbaren Kodifikationen in anderen Staaten der GUS.</p> <p>Sie sind in der Lage, Sachverhalte im russischen Recht zu diskutieren sowie schriftlich und mündlich überzeugend zu vertreten.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten:</p> <p>Fachkompetenz: 50%</p> <p>Soziale Kompetenz: 10%</p> <p>Methodenkompetenz: 30%</p> <p>Systemkompetenz: 10%.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlfach Masterstudiengang Internationales Wirtschaftsrecht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	1. Semester
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	ein Semester
Besonderes	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Nitsch, Karl Wolfhart: Bankrecht für Betriebswirte und Wirtschaftsjuristen, • Fischer, Reinfrid/Klanten, Thomas: Bankrecht. Grundlagen der Rechtspraxis,

Modul-Nr./Code	WPMD 11
Modulbezeichnung	Europäisches Wirtschaftsrecht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Bückler
Name Hochschullehrer/in	Prof. Dr. Andreas Bückler
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und historische Entwicklung der europäischen internationalen Organisationen und der europäischen Integration. • Institutionelles Recht der Europäischen Union (Rechtliche Grundlagen der EU einschließlich Institutionen, Handlungsformen und Rechtsquellen, Verzahnung zwischen nationalem Recht und Gemeinschaftsrecht). • Im Zentrum steht das Wirtschaftsrecht der Europäischen Union: Grundfreiheiten, Wettbewerbsrecht und ausgewählte Bereiche des Wirtschaftsrechts
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Entwicklung, Grundlagen und Zusammenhänge des EU-Rechts. • Fähigkeit, selbständig Fragestellungen und Probleme des europäischen Wirtschaftsrechts zu analysieren und rechtliche Beurteilungen und Lösungen wissenschaftlich fundiert zu Erarbeiten. <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlfach Masterstudiengang Internationales Wirtschaftsrecht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	1. Semester
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	ein Semester
Besonderes	
Literatur	Insbesondere aktuelle Aufsatzliteratur und Rechtsprechung.

Modul-Nr./Code	WPMD 12
Modulbezeichnung	Betriebliches Prüfungswesen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Name Hochschullehrer/in	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbild und Aufgaben des Wirtschaftsprüfers • Prüfungstheoretische Begründung der Jahresabschlussprüfung • Zielsetzung, Gegenstand und Umfang der handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung • Die Planung der Jahresabschlussprüfung • Der risikoorientierte Prüfungsansatz • Die Prüfung der wesentlichen Bilanzpositionen • Prüfung des Lageberichts, des Risikofrüherkennungssystems und computergestützter Buchführungssysteme • Berichterstattung über die Jahresabschlussprüfung • Besonderheiten der Prüfung kleiner und mittelgroßer Unternehmen • Komplexe Fallstudie zur Prüfung einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft mit der Durchführung von Prüfungshandlungen und der Erstellung eines Prüfungsberichts
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sind befähigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sinn und Zweck der handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung zu würdigen, - die Tätigkeiten und Berufsgrundsätze des wirtschaftsprüfenden Berufsstandes kritisch zu analysieren,

	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmen im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu analysieren, - die wesentlichen Prüfungshandlungen im Rahmen der handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung anzuwenden, - einfache Prüfungsberichte zu entwickeln und vor Entscheidungsträgern zu präsentieren. <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlfach Masterstudiengang Internationales Wirtschaftsrecht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	1. Semester
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	ein Semester
Besonderes	
Literatur	<p>Graumann, M: Wirtschaftliches Prüfungswesen</p> <p>Lück, W.: Prüfung der Rechnungslegung</p>

Modul-Nr./Code	WPMD 13
Modulbezeichnung	Recht der Unternehmenskrise
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfhart Nitsch
Name Hochschullehrer/in	Prof. Dr. Wolfhart Nitsch
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Probleme im Zusammenhang mit der außergerichtlichen Unternehmenskrise und der Insolvenz. • Ursachen und Strukturen von Unternehmenskrisen. • Außergerichtliche Sanierung. • Insolvenzverfahren. • Steuerungsmöglichkeiten und Risiken der Beteiligten bei Unternehmenskrisen
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Teilnehmer erwerben die Kompetenz, bei einer Krise des eigenen oder eines fremden Unternehmens rechtlich zulässige und wirtschaftlich angemessene Maßnahmen zur Wahrnehmung der eigenen wirtschaftlichen Interessen zu ergreifen.</p> <p>Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernform	4 SWS (2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminaristischer Unterricht)
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlfach Masterstudiengang Internationales Wirtschaftsrecht
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 Min
Gesamtworkload	150 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 102 Stunden Selbststudium)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5
Semester	1. Semester
Angebotsturnus	Nach Bedarf

Dauer des Moduls	ein Semester
Besonderes	
Literatur	Nitsch, Karl Wolfhart: Handbuch des Insolvenzrechts, Schulz, Dirk/Bert, Ulrich/Lessing, Holger: Handbuch Insolvenz. Insolvenz -verfahren, Haftung, Gläubigerschutz, Sanierung und Auswege

Modul-Nummer	WPM R 1
Modulbezeichnung	Durchführung von Marketingprojekten Russ: Управление маркетинговыми проектами
Modulverantwortlicher	Plechanov-Universität
Inhalte des Moduls	Kapitel 1: Einführung: Prinzipien des Projektmanagements Kapitel 2: Die Initialisierung und die Planung eines Projekts Kapitel 3: Projektmanagement Kapitel 4: Projekt: Durchführung von Marketing-Analysen Kapitel 5: Projekt: Marketingstrategie eines Unternehmens Kapitel 6: Projekt: Management des Sortiments Kapitel 7: Projekt: Programm der Marketingkommunikationen Kapitel 8: Projekt: Programm zur Kundenbindung
Qualifikationsziele des Moduls	Ziel ist die Vermittlung des grundlegenden Wissens und Verständnisses des Projektmanagements im Bereich des Marketings. Die Studenten lernen an einem konkreten Beispiel die Schritte der Markteinführung und Etablierung eines Produktes, die Formulierung von Zielen auf jeder dieser Etappen und die Wege zur Umsetzung. Am Ende werden sie in der Lage sein, eigenständig vergleichbare Vorhaben zu betreuen. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Englisch
Lehr- und Lernform	Vorlesung Übung Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann als Wahlmodul in anderen Masterstudiengängen, wenn die Studien-/Prüfungsordnungen dieser Studiengänge dies zulassen, eingesetzt werden
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Abschlussklausur 120 Min.
Arbeitsaufwand	120 Std. (36 Std. Präsenzunterricht / 84 Std. gelenktes Eigenstudium)
Leistungspunkte	4
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Kotler</i> Principles of Marketing <i>Lodato</i> Management of new product launches and other marketing projects

Modul-Nr./ Code	WPM R 2
Modulbezeichnung	Interkulturelles Marketing Russ: Кросскультурный маркетинг
Modulverantwortlicher	Plechanov-Universität, Prof. Saginova, Prof. Skorobogatyh
Inhalte des Moduls	Thema 1: Globalisierung: Begriff, Charakteristiken, Tendenzen Thema 2: Hauptbegriffe und Elemente der Kultur Thema 3. Verbraucherverhalten: Kulturvergleichendes Aspekt Thema 4. Die Globalisierung und das Marketingumfeld Thema 5: Marketingforschungen im kulturvergleichenden Umfeld Thema 6. Quellen der sekundären Marketinginformation in internationalen Forschungen Thema 7. Entscheidungen bzgl. der Ware: Kulturvergleichende Aspekte Thema 8. Entscheidungen bzgl. des Preises: Kulturvergleichende Aspekte Thema 9. Entscheidungen bzgl. des Verteilungskanals: Kulturvergleichende Aspekt Thema 10. Verbale Kommunikationen Thema 11. Nonverbale Kommunikationen Thema 12. Kulturvergleichende Werbung Thema 13. Internationale Unternehmen in Russland Thema 14. Marketingentscheidungen russischer Unternehmen
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studenten erwerben ein Verständnis für kulturelle Unterschiede der Verbraucher und wie sie im internationalen Geschäftsverkehr berücksichtigt werden können. Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Englisch
Lehr- und Lernform	Vorlesung Übung Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Abschlusstest
Arbeitsaufwand	120 Std.(36 Std. Präsenzunterricht / 84 Std. gelenktes Eigenstudium)
Leistungspunkte	4
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Usunier</i> Marketing across cultures <i>Hurn/ Tomalin</i> Cross-cultural communication

Modul-Nummer	WPM R 3
Modulbezeichnung	Internationales Marketing innovativer Produkte Russ: Международный маркетинг инновационных продуктов
Modulverantwortlicher	Plechanov-Universität, Dozent Saginov
Inhalte des Moduls	Kapitel 1. Internationale Unternehmen und die Globalisierung Kapitel 2. Internationales Marketing Kapitel 3. Kleine und mittlere Unternehmen auf dem internationalen Markt Kapitel 4. Wettbewerbspositionierung des Unternehmens auf dem internationalen Markt Kapitel 5. Wichtige Marketingentscheidungen auf dem internationalen Markt
Qualifikationsziele des Moduls	Ziel ist die Vermittlung des grundlegenden Wissens und Verständnisses des Marketings von Produkten auf internationalen Märkten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den sog. KMU, den kleinen und mittleren Unternehmen, und der Frage, wie sie unter den Zeichen der Globalisierung neue Märkte erschließen und diese gegen internationale Konkurrenz halten können. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Englisch

Lehr- und Lernform	Vorlesung Übung Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Abschlussprüfung
Arbeitsaufwand	120 Std.(36 Std. Präsenzunterricht / 84 Std. gelenktes Eigenstudium)
Leitungspunkte	4
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Usunier</i> Marketing across cultures <i>Hurn/ Tomalin</i> Cross-cultural communication

Modul-Nummer	WPM R 4
Modulbezeichnung	Innovationspolitik Russ: Государственная инновационная политика
Modulverantwortlicher	Plechanov-Universität, Dozent Gretchenko
Inhalte des Moduls	Kapitel 1: Theorie der Innovationsbeschleunigung, Innovationspolitik und ihre Formen und Mechanismen Kapitel 2: Innovationspolitik und Dynamik des Wirtschaftssystems Kapitel 3: Makro-, mikro- und mesowirtschaftliche Koordinaten der Innovationspolitik Kapitel 4: Fiskal- und Geldkoordinaten der Innovationspolitik
Qualifikationsziele des Moduls	Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung einer Antwort auf die Frage, ob der Staat überhaupt, und wenn ja, wie der Staat den technologischen Wandel befördern kann. Besprochen werden eine Reihe von berühmten Fällen einer gelungenen, aber auch einer gescheiterten Politik der Innovationsförderung. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Englisch
Lehr- und Lernform	Vorlesung Übung Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Test 60 Minuten
Arbeitsaufwand	120 Std.(24 Std. Präsenzunterricht / 66 Std. gelenktes Eigenstudium)
Leitungspunkte	4
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Mazzucato</i> The Entrepreneurial State: Debunking Public vs. Private Sector Myths

Modul-Nummer	WPM R 5
Modulbezeichnung	Innovations- und Investitionsrisiken Russ: Инновационные и инвестиционные риски
Modulverantwortlicher	Plechanov-Universität, Dozent Beljakova
Inhalte des Moduls	Kapitel 1. Begriff und Wesen der Innovations- und Investitionsrisiken Kapitel 2. Qualifizierung der Innovations- und Investitionsrisiken Kapitel 3. Verwaltungssystem von Risiken Kapitel 4. Identifizierung und Analyse von Risiken Kapitel 5. Risikobewertung
Qualifikationsziele des Moduls	Ziel ist die Vermittlung des grundlegenden Wissens und Verständnisses über juristische Fragestellungen in der Entwicklung des russischen Wirtschaftsrechts. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Regelungen des russischen ZGB mit Bezügen zu vergleichbaren Kodifikationen in anderen Staaten der GUS. Sie sind in der Lage, Sachverhalte im russischen Recht zu diskutieren sowie schriftlich und mündlich überzeugend zu vertreten. Die Kompetenzvermittlung lässt sich wie folgt gewichten: Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Englisch
Lehr- und Lernform	Vorlesung Übung Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Abschlussprüfung
Arbeitsaufwand	120 Std.(36 Std. Präsenzunterricht / 84 Std. gelenktes Eigenstudium)
Leistungspunkte	4
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Aven</i> Risk Analysis

Modul-Nummer	WPM R 6
Modulbezeichnung	Erstellung eines Geschäftsplans in kommerziellen Organisationen Russ: Бизнеса-планирование в коммерческих организациях
Modulverantwortlicher	Plechanov-Universität, Prof. Zavjalova
Inhalte des Moduls	Kapitel 1:Grundlagen der Geschäftsplanung in einer Organisation Kapitel 2: Methodische und informative Sicherung der Planung. Mittel der Planung Kapitel 3: Grundlagen der Businessplanung Kapitel 4: Finanz- und Risikoanalyse
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studenten erlernen die Erstellung eines Geschäftsplans anhand eines praktischen Beispiels. Sie lernen die zu berücksichtigen Faktoren kennen und die Methoden der Prognose und der Risikoabschätzung. Nach Abschluss des Kurses werden sie in der Lage sein, selber einen Business-Plan zu entwickeln. Fachkompetenz: 50% Soziale Kompetenz: 10% Methodenkompetenz: 30% Systemkompetenz: 10%.
ggf. Sprache	Englisch
Lehr- und Lernform	Vorlesung Übung Seminar
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlmodul
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Abschlusstest schriftlich bzw. mündlich, Kontrolle nach jedem Kapitel in Form von Test sowie Berichtsschreiben,
Arbeitsaufwand	90 Std.(30 Std. Präsenzunterricht / 60 Std. gelenktes Eigenstudium)
Leistungspunkte	3
Angebotsturnus	Nach Bedarf
Dauer des Moduls	1 Semester
Besonderes	
Literatur	<i>Barrow/ Barrow</i> Business Plan Workbook <i>Finch</i> How to write a business plan